

Marburger Bundes, fand zum Sparkompromiss harte Worte: „Es ist schamlos, mit welcher Leichtigkeit Riester und Fischer bei den Krankenkassen Milliarden abzocken, während kranke Patienten unter hohen Zuzahlungen leiden, Operationen verschoben werden müssen und die Angst vor der Rationierung um sich greift. Vor kurzem noch musste jede Mark gespart werden, plötzlich verteilen die Minister Milliarden unter sich, als gäbe es Geld im Überfluss.“

## GROSSE VERÄNDERUNGEN FÜR KLINIKEN

# Grundstrukturen für neue Vergütung

**Berlin (ass). Sie haben es geschafft: Die Deutsche Krankenhausgesellschaft, die Spitzenverbände der Gesetzlichen Krankenversicherung und die Private Krankenversicherung haben sich fristgerecht zum 30. Juni 2000 auf Grundstrukturen für ein neues Vergütungssystem in den Krankenhäusern geeinigt.**

Nach intensiven Recherchen und Prüfungen verschiedener ausländischer Systeme haben sich die Vertragspartner auf das australische AR-Patientenklassifikationssystem verständigt. Die Australian Refined Diagno-

sis Related Groups (AR-DRG) bilden die Grundlage eines künftigen deutschen DRG-Systems. Sie werden der Krankenhausversorgung in Deutschland angepasst. An die budgetneutrale Einführung des neuen Systems vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 schließt sich eine dreijährige Übergangsphase an. 600 bis maximal 800 DRGs sollen fürs Erste bewerkstelligt werden.

Lesen Sie weitere Ausführungen und Einschätzungen rund um das Thema DRG auf Seite 3 dieser Ausgabe der „marburger bund – Ärztliche Nachrichten“.

# Zäher Verhandlungsmarathon im öffentlichen Dienst

## Gehaltsrunde doch noch ohne Streik beendet

**Stuttgart (ass). Noch gibt es Hoffnung ... so war der jüngste Artikel in „marburger bund – Ärztliche Nachrichten“ in Sachen Lohn- und Gehaltsrunde öffentlicher Dienst überschrieben. Die Hoffnung hat sich erfüllt.**

Die Urabstimmung bei ÖTV und DAG hatte zwar grundsätzliche Zustimmung für Streik ergeben, die eilends einberufene neue Verhandlungsrunde zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften – ÖTV, Marburger Bund und DAG – schaffte am Ende aber doch noch ein Ergebnis, mit dem alle Beteiligten

ihr Gesicht wahren konnten.

Für die 3,1 Millionen Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst in Ost und West gibt es für den Zeitraum April bis einschließlich Juli 2000 pro Monat 100 DM. Ab 1. August 2000 werden zwei Prozent und ab 1. September 2001 2,4 Prozent draufgelegt. Für den Osten wurde die ursprünglich angepeilte Laufzeit so verkürzt, dass auch 2002 wieder gemeinsame Tarifverhandlungen für Ost und West geführt werden können. In der Zwischenzeit können außerdem auch andere Fragen der Angleichung – anders als im

Schlichterspruch vorgesehen – verhandelt werden.

In den Nachverhandlungen wurde außerdem erreicht, dass die Zusatzversorgung in eigenständigen Tarifverhandlungen weiter verhandelt wird, wie von den Gewerkschaften von Anfang an gefordert.

Die vorläufigen Vergütungstabellen für den Bundes-, Landes- und Kommunaldienst in Ost und West – kleine Korrekturen hinter dem Komma könnten sich noch bei den bevorstehenden Redaktionsverhandlungen ergeben – finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 10.

Joh. Heider Verlag GmbH, Paffrather Straße 102-116, 51465 Bergisch Gladbach, Postvertriebsstück – Entgelt 1,- 7916 – Deutsche Post AG

Zs. A  
2975 x  
ZB MED

<p><b>„DRG – Das Risiko Gestalten“</b> – diese Übersetzung umschreibt elegant, welche Veränderungen die Krankenhäuser in Zukunft erwarten.</p>	<p><b>Fit durch ...</b> ... Zusatzqualifikationen. Auf diesem Markt ist für Ärztinnen und Ärzte mächtig was los. Was es Neues gibt, lesen Sie auf</p>	<p><b>Bewerbung, ...</b> ... Weiterbildung, Medizintechnik oder öffentlicher Gesundheitsdienst – auf dem 3. Via-medici-Kongress gab es dazu interessante Infos.</p>	<p><b>Auslandserfahrung ...</b> ... voll im Trend. Das galt auch auf dem Via-medici-Kongress. In zahlreichen Ländern bieten sich eben echte Alternativen für Ärzte.</p>	<p><b>Vergütungstabellen</b> Die Gehalts- und Lohnrunde öffentlicher Dienst ist abgeschlossen. Was das in Heller und Pfennig bedeutet, entnehmen Sie den Tabellen auf</p>
<b>Seite 3</b>	<b>Seite 4</b>	<b>Seite 6</b>	<b>Seite 7</b>	<b>Seite 10</b>